

Hautmont seit geraumer Zeit im Besitze der Familie Gerhards; sein Bruder Gottfried von Florennes hatte es von Hermann von Genham zu Lehen. Auf den Rat Heinrichs II. und Hermanns und mit Zustimmung Gottfrieds ersetzte Gerhard die Kanoniker wieder durch Mönche und stellte das Kloster unter Richards Leitung. Dieser gab es nachher wieder aus der Hand und erbat gemeinsam mit Gerhard vom Kaiser die Einsetzung eines eigenen Abtes in der Person Solkuins. Nach dessen Tode wurde Hautmont vorübergehend durch Poppo von Stablo geleitet.¹⁾

Noch enger war Gerhards Heimat Florennes mit seiner Familie verknüpft. Hier hatte sein Vater Arnulf wohl 1002²⁾ eine Kollegiatkirche des hl. Gengulf zu errichten begonnen. Nach dem Tode des Vaters, noch vor seiner Erhebung zum Bischof, vollendete Gerhard dieses Stift und errichtete eine zweite, nach Johann dem Täufer benannte kirchliche Niederlassung.³⁾ Auch hier lebten anfangs Kanoniker, aber bereits 1010 wurden sie durch Mönche ersetzt⁴⁾, und das von Heinrich II. geförderte⁵⁾ neue Kloster erhielt ebenfalls im Abt Richard den ersten Leiter. Im Jahre 1015 übereignete Gerhard die Abtei dem Bischof Balderich von Lüttich, in dessen Diözese sie lag⁶⁾, und 1026 konnte er die Kirche des Klosters weihen.⁷⁾ Ebenfalls im Zusammengehen mit seinem Lütticher Amtsbruder setzte er 1020 den Abt Ingo- brand des bedeutenden Klosters Laubach ab und übertrug auch diese Abtei, die in der Diözese Cambrai, aber im Territorium von Lüttich lag, an Richard von St. Dannes; auch hier weihte er 1036 die neu erbaute Kirche.⁸⁾

¹⁾ Ladewig 71.

²⁾ Hauptquelle: *Miracula S. Gengulfi*, MG. SS. 15, 790 ff. Vgl. ferner *Ann. Floreffienses*, SS. 16, 622; *Alberich von Trois-Fontaines*, SS. 23, 778.

³⁾ *Gesta* 3, 18; *Vita Balderici* . 5, SS. 4, 726. U. Berlière, *Monasticon Belge* 1 (1890/7), 5f.

⁴⁾ *Auctarium Gemblacense* zu Sigebert, MG. SS. 6, 391.

⁵⁾ DH. II. 387. Die Urkunden DH. II. 507 und DK. II. 202 sind unecht.

⁶⁾ *Auctarium a. a. O.*; *Alberich*, MG. SS. 23, 781; *Anselmi Gesta epp. Leodicensium* 2, 30, MG. SS. 14, 109.

⁷⁾ *Chron. S. Andr.* 1, 21, MG. SS. 7, 530.

⁸⁾ *Gesta* 3, 15; *Ann. Laub.*, MG. SS. 4, 19. Vgl. Sadur, *Richard* 51 und Berlière, *Mon. Belge* 1, 210 mit weiterem Quellennachweis.